

Unternehmensbefragung Erzgebirgskreis **Umfrageergebnisse**

| | |
|---------------------------|---|
| teilgenommene Unternehmen | 50 |
| davon ausgewertet | 43 Unternehmen – Fragebogen vollständig 34 bis mind. 50 % ausgefüllt 9 |
| Auswertungs-Stand | 08.12.2021 |
| Befragungszeitraum | 01.01. – 06.12.2021 |

Angeschriebene Unternehmen

685 eingetr. Internet, ca. 800 Unternehmen durch Kreishandwerkerschaft, 01.11.2021
 13 Unternehmen der Bürstenregion durch diese selbst, 01.11.2021
 695 Unternehmen durch Agentur für Arbeit, 16.11.2021
 = **1.379 Unternehmen** (14 Dopplungen rausgerechnet) = **2,9 %**

+ 4.039 Abonnenten IHK Newsletter, 16.11.2021 = 5.382 = 0,99 %

Allgemeine soziodemografische Angaben - Tiefergehende Information hierzu am Ende der Auswertung

Sitz des Unternehmens

34x im Erzgebirgskreis 1x außerhalb des Erzgebirgskreises n=35

Branchen

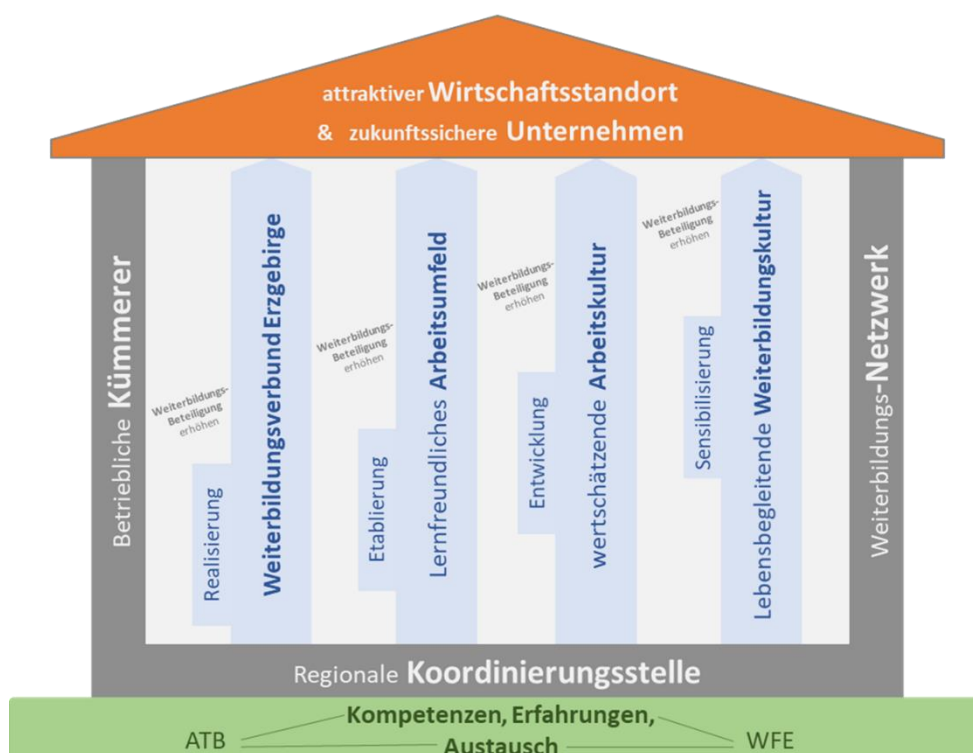
14x Industrie, Wirtschaft **1x** Bildung
12x Handwerk **1x** Öffentlicher Dienst
3x Dienstleistung 0 Handel
2x Gesundheitswesen 0 Gastronomie
1x Tourismus 0 sonstiges n=34

Anzahl der MA

bis 50 (14x)
 bis 100 (5x)
 bis 200 (8x)
 bis 1.000 (5x)
 1.200 (1x) n=33

Weiteren Kontakt, weitere Informationen gewünscht (freiwillige Angaben)

13x Wunsch nach Kontaktaufnahme
3x davon Wunsch nach konkreten Informationen für Kontaktaufnahme

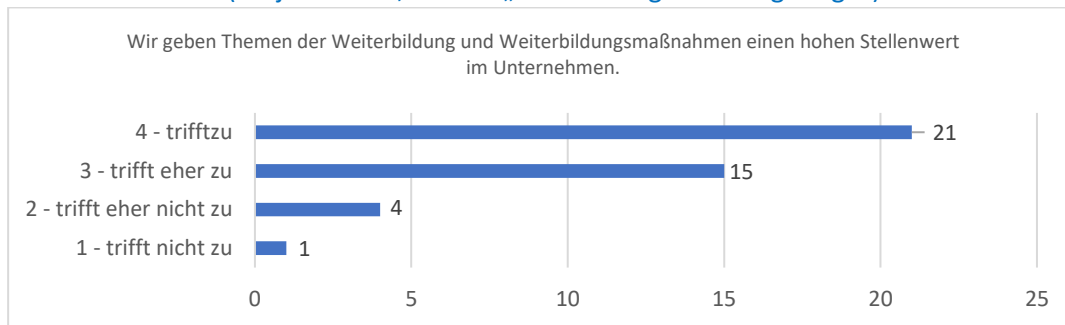


Unternehmensbefragung Erzgebirgskreis **Umfrageergebnisse**

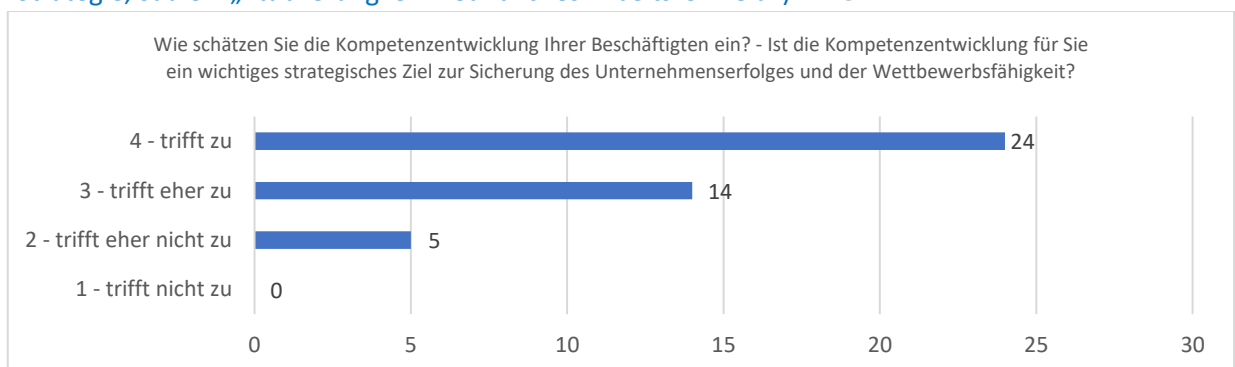
| | |
|---------------------------|---|
| teilgenommene Unternehmen | 50 |
| davon ausgewertet | 43 Unternehmen – Fragebogen vollständig 34 bis mind. 50 % ausgefüllt 9 |
| Auswertungs-Stand | 08.12.2021 |
| Befragungszeitraum | 01.01. – 06.12.2021 |

Themenblock - Die Unternehmensstrategie (INQA)

1. Wir geben Themen der **Weiterbildung** und **Weiterbildungsmaßnahmen** einen **hohen Stellenwert** im Unternehmen. (Projektansatz, Säule 6 „Realisierung WBV Erzgebirge“) n=41



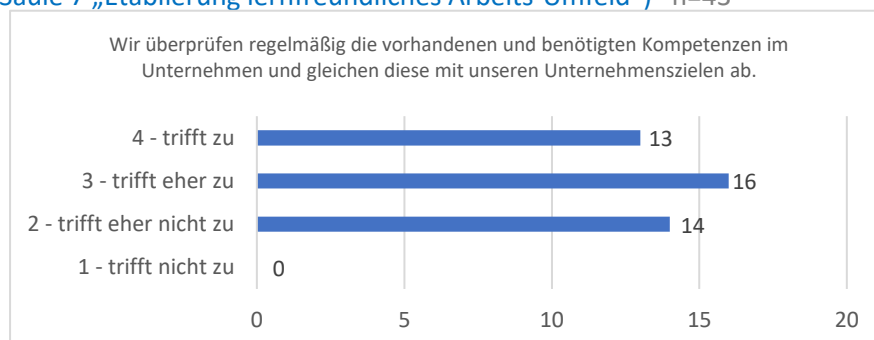
2. Wie schätzen Sie die **Kompetenzentwicklung** Ihrer Beschäftigten ein - Ist die Kompetenzentwicklung für Sie ein wichtiges **strategisches Ziel** zur Sicherung des Unternehmenserfolges und der Wettbewerbsfähigkeit? (INQA „Betriebliche Bildung“ 1.2 Strategie, Säule 7 „Etablierung lernfreundliches Arbeits-Umfeld“) n=43



Wenn mind. teilweise: Diese **strategischen Ziele** (wie die Kompetenzentwicklung und / oder die Weiterbildung etc.) **kommunizieren** wir mit unseren Beschäftigten durch z.B.: (Mehrfachantwort) n=38

- 30x** Teambesprechungen
- 29x** regelmäßige Personalgespräche (einzeln)
- 14x** Betriebsversammlungen
- 13x** Mails
- 10x** Unternehmensleitlinien bzw. wiederkehrende Zielplanungen
- 4x** Unternehmenszeitschrift
- 3x** Interne Blogs, Foren, Intranet
- 0 Mitarbeitenden-App
- 0 Sonstiges (Freitextfeld)

3. Wir überprüfen regelmäßig die vorhandenen und benötigten Kompetenzen im Unternehmen und **gleichen diese** mit unseren Unternehmenszielen ab. INQA „Betriebliche Bildung“ 1.3 Kompetenzen, Säule 7 „Etablierung lernfreundliches Arbeits-Umfeld“) n=43



Unternehmensbefragung Erzgebirgskreis **Umfrageergebnisse**

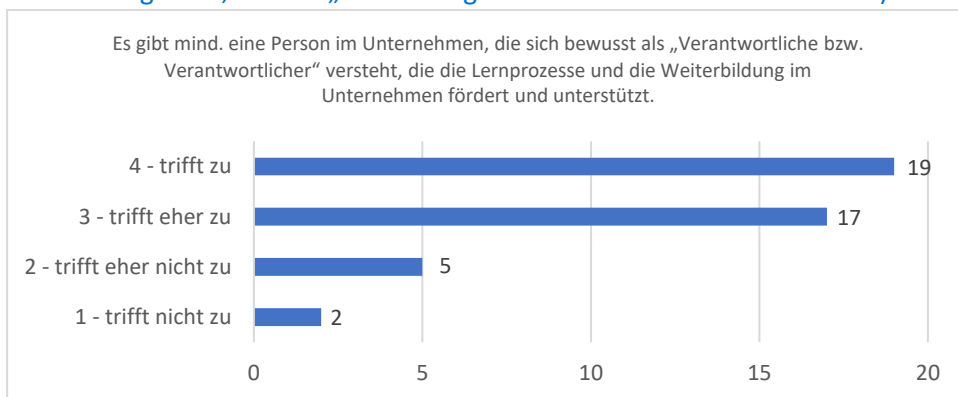
| | |
|---------------------------|---|
| teilgenommene Unternehmen | 50 |
| davon ausgewertet | 43 Unternehmen – Fragebogen vollständig 34 bis mind. 50 % ausgefüllt 9 |
| Auswertungs-Stand | 08.12.2021 |
| Befragungszeitraum | 01.01. – 06.12.2021 |

4. Unterstützung und Beratung zu der Auswahl der passenden Weiterbildungsangebotes holen wir uns hierbei ein von: (INQA „Betriebliche Bildung“ 4.3 Unterstützungsmöglichkeiten, Säule 6 „Realisierung WBV Erzgebirge“) (Mehrfachantwort) n=43

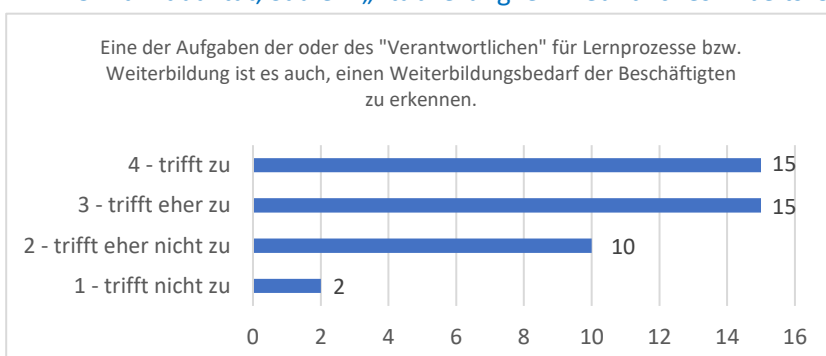
- 29x** Kammern (HWK, IHK)
 - 28x** Bildungsträger, Ausbildungszentren
 - 19x** Berufsgenossenschaften
 - 13x** regionale Netzwerke und Initiativen
 - 12x** Agentur für Arbeit bzw. Arbeitgeberservice
 - 11x** Berufsverbände
 - 11x** Wirtschaftsförderung (z.B. WFE)
 - 10x** Krankenkassen
 - 8x** Arbeitgeber- und Arbeitgeberinnenverbände
 - 7x** Freie Berater und Beraterinnen
 - 5x** Kreishandwerkerschaft und Innungen
 - 1x** Gewerkschaften
 - 1x** Sonstiges (Freitextfeld)
- DEKRA**

Themenblock - Das Führungsverhalten (INQA)

1. Es gibt mind. eine Person im Unternehmen, die sich bewusst als „**Verantwortliche bzw. Verantwortlicher**“ versteht, die die Lernprozesse und die Weiterbildung im Unternehmen fördert und unterstützt (z.B. Geschäftsführung bzw. Inhaber und Inhaberinnen, Führungskraft, Mitarbeitende der Personalabteilung etc.). (INQA „Betriebliche Bildung“ Teil 2.1 Stärkung Führungskraft, Säule 7 „Etablierung lernfreundliches Arbeits-Umfeld“) n=43



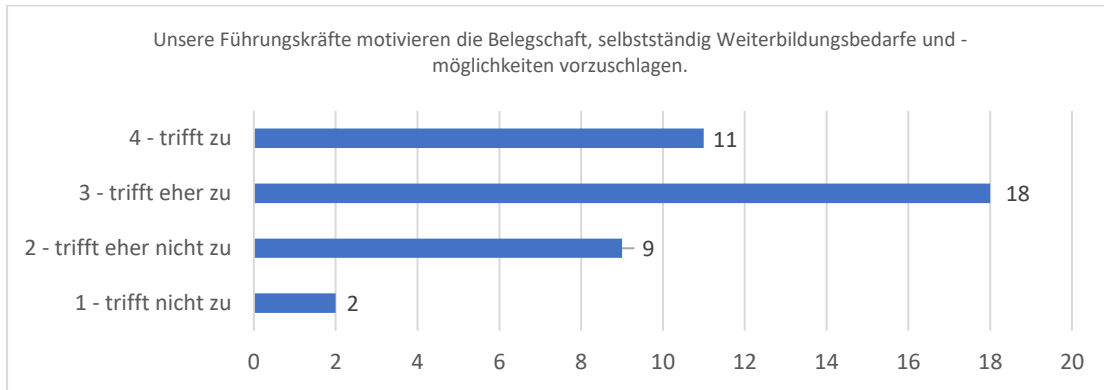
2. Eine der Aufgaben der oder des "**Verantwortlichen**" für Lernprozesse bzw. Weiterbildung ist es auch, einen **Weiterbildungsbedarf** der Beschäftigten zu **erkennen**. (INQA „Betriebliche Bildung“ 2.5 Individualität, Säule 7 „Etablierung lernfreundliches Arbeits-Umfeld“ n=42)



Unternehmensbefragung Erzgebirgskreis **Umfrageergebnisse**

teilgenommene Unternehmen 50
 davon ausgewertet **43** Unternehmen – Fragebogen vollständig **34** bis mind. 50 % ausgefüllt **9**
 Auswertungs-Stand **08.12.2021**
 Befragungszeitraum 01.01. – 06.12.2021

3. Unsere **Führungskräfte motivieren** die Belegschaft, **selbstständig Weiterbildungsbedarfe und -möglichkeiten vorzuschlagen**. (INQA „Betriebliche Bildung“ 2.5 Individualität, Säule 8 „Entwicklung wertschätzende Arbeits-Kultur“) n=43



Themenblock - Lernförderliches Betriebsklima (INQA)

1. Wir **fördern strategisch die Lern- und Veränderungsbereitschaft** unserer Beschäftigten und Führungskräfte durch lernförderliche **Rahmenbedingungen** wie z.B.: (INQA „Betriebliche Bildung“ 3.1 Individual zzgl. Projektansatz, Säule 7 „Etablierung lernfreundliches Arbeits-Umfeld“) n=41

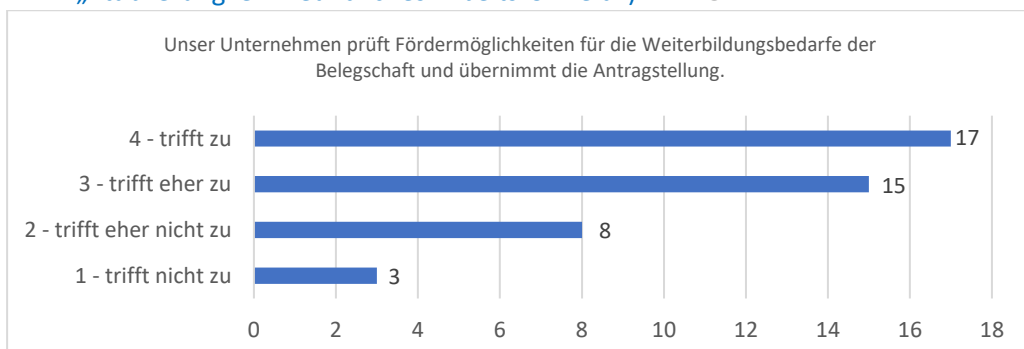
Hinweis:
Die Mehrfachantwort hat bei dieser Frage leider nicht funktioniert. Daher mussten sich die TN für **eine** Antwort entscheiden.

- 10x** aktuelle Fachinformationen (z.B. Fachliteratur und -zeitschriften)
- 8x** Personalgespräche
- 8x** Räume für informellen Austausch (Pausenräume, Kantine, Kaffeeecke)
- 6x** Lernerfolg sichtbar machen (Weiterbildungsplanung, Austausche mit den Vorgesetzten speziell zu Weiterbildungsfortschritten)
- 6x** Nutzung von digitalen Lernmedien wie Tablets, Smartphones, Smart Glasses, Online-Zugängen
- 4x** Feedbackgespräche/ -bögen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden
- 4x** Gelerntes in der täglichen Praxis ausprobieren dürfen
- 3x** Zugänge zu aufgabenbezogenen Informationen für alle Beschäftigten (Intranet, Nutzung von Teambesprechungen, eigene thematische Fortbildungsreihe)
- 3x** aktuelle Fachinformationen (z.B. Fachliteratur und -zeitschriften)
- 3x** Freiraum zum Lernen (z.B. Zeitfenster pro Woche / Monat)
- 1x** Sonstiges (Freitextfeld)

Gewichtung:
Abgabe nur von **einer** Stimm-Möglichkeit

Einarbeitungspläne

2. Unser Unternehmen prüft **Fördermöglichkeiten** für die Weiterbildungsbedarfe der Belegschaft und übernimmt die **Antragstellung**. (INQA „Betriebliche Bildung“ 4.4 Orga + Projektansatz, Säule 7 „Etablierung lernfreundliches Arbeits-Umfeld“) n=43



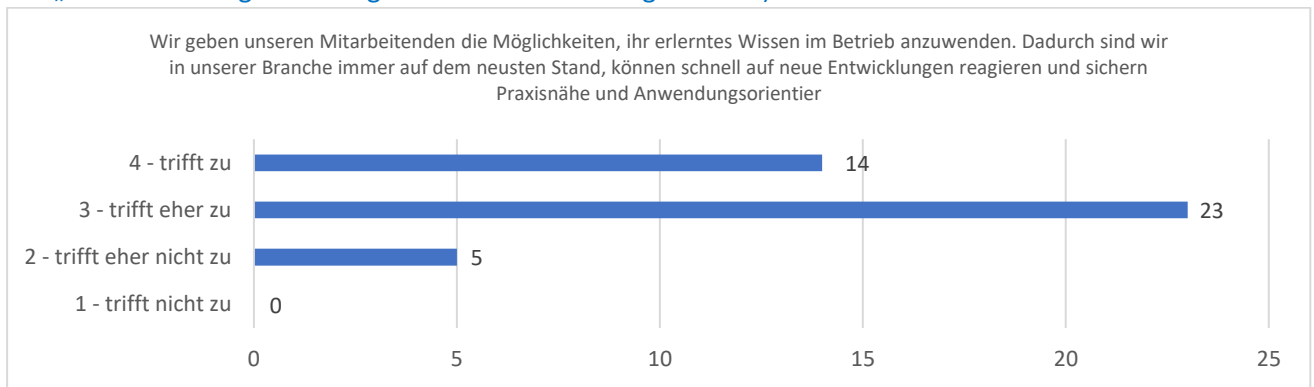
Unternehmensbefragung Erzgebirgskreis **Umfrageergebnisse**

| | |
|---------------------------|---|
| teilgenommene Unternehmen | 50 |
| davon ausgewertet | 43 Unternehmen – Fragebogen vollständig 34 bis mind. 50 % ausgefüllt 9 |
| Auswertungs-Stand | 08.12.2021 |
| Befragungszeitraum | 01.01. – 06.12.2021 |

3. Wir vereinbaren mit unseren **Beschäftigten**, wie sie sich **in ihrem Tätigkeitsfeld** kontinuierlich weiter **entwickeln** können und **motivieren** und **unterstützen** sie dabei, z.B. durch (INQA „Betriebliche Bildung“ 2.5 Individuelles Lernen, Säule 8 „Entwicklung wertschätzende Arbeits-Kultur“ + Säule 9 „Sensibilisierung lebensbegleitende Weiterbildungs-Kultur“) n=43

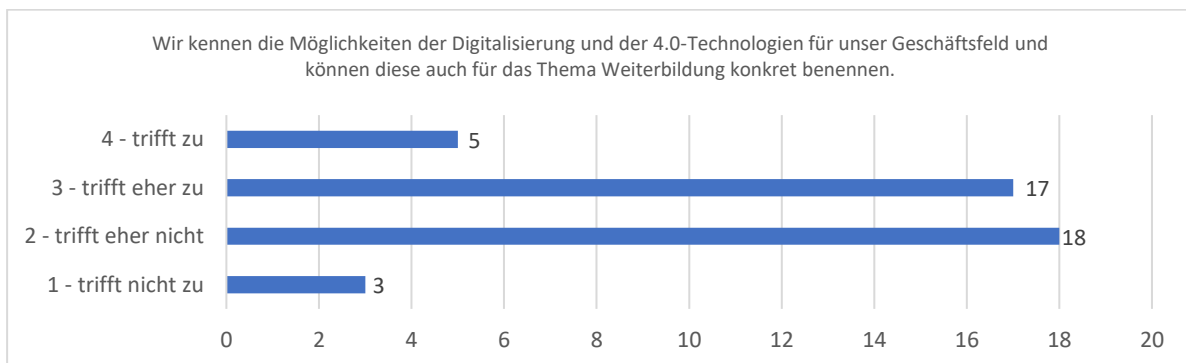
- 24x** Eigenverantwortlichkeit für die eigene Weiterbildung stärken (z.B. Nutzen aufzeigen)
- 20x** Lern- und Veränderungsbereitschaft ermitteln
- 14x** Anreize schaffen (z.B. Prämien oder berufliche Perspektiven)
- 13x** Motivationshemmnisse erkennen und beseitigen
- 4x** ehrenamtliches Engagement fördern (kommunikative und soziale Kompetenz stärken)
- 0** Sonstiges (Freitextfeld)

4. Wir geben unseren Mitarbeitenden die Möglichkeiten, ihr **erlerntes Wissen im Betrieb anzuwenden**. Dadurch sind wir in unserer Branche immer auf dem neusten Stand, können schnell auf neue Entwicklungen reagieren und sichern Praxisnähe und Anwendungsorientierung des Gelernten. (INQA „Betriebliche Bildung“ Projektansatz + 3.2 Lernen im Arbeitsprozess, Säule 9 „Sensibilisierung lebensbegleitende Weiterbildungs-Kultur“) n=42



Themenblock - Digitalisierung (INQA)

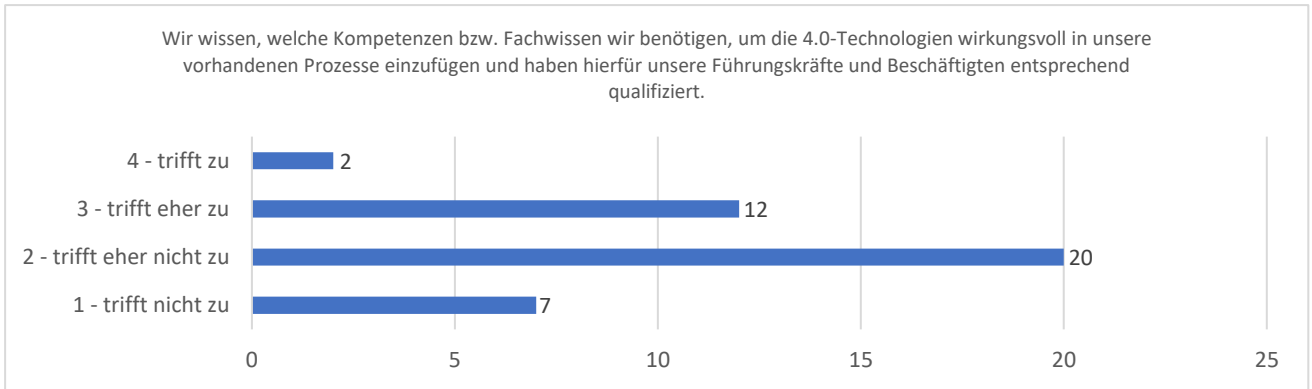
1. Wir **kennen** die **Möglichkeiten** der Digitalisierung und der 4.0-Technologien für unser Geschäftsfeld und können diese auch für das Thema **Weiterbildung** konkret **benennen**. (INQA „Arbeit 4.0“, Säule 7 „Etablierung lernfreundliches Arbeits-Umfeld“) n=43



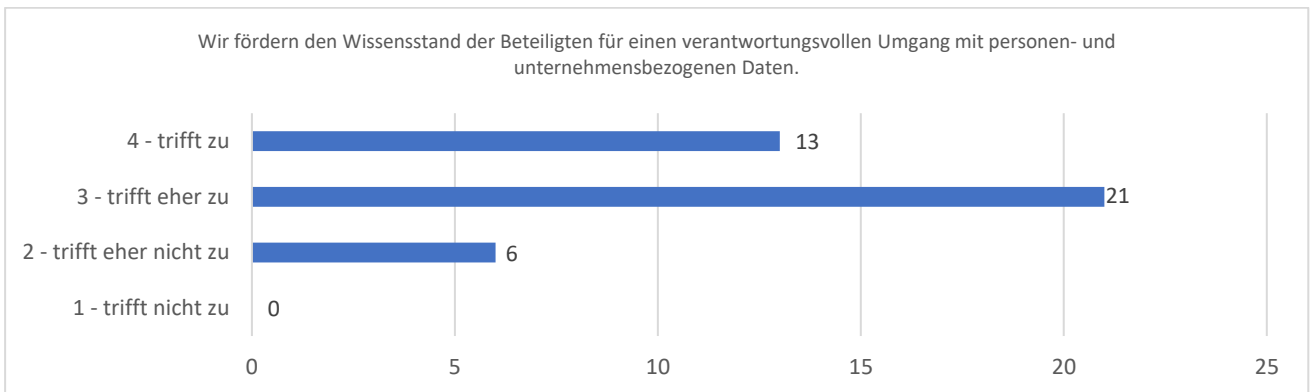
Unternehmensbefragung Erzgebirgskreis **Umfrageergebnisse**

teilgenommene Unternehmen 50
 davon ausgewertet **43** Unternehmen – Fragebogen vollständig **34** bis mind. 50 % ausgefüllt **9**
 Auswertungs-Stand **08.12.2021**
 Befragungszeitraum 01.01. – 06.12.2021

2. Wir wissen, welche **Kompetenzen** bzw. Fachwissen wir **benötigen**, um die 4.0-Technologien wirkungsvoll in unsere vorhandenen **Prozesse einzufügen** und haben hierfür unsere Führungskräfte und Beschäftigten entsprechend **qualifiziert**. (INQA „Arbeit 4.0“ 6.3 4.0-Kompetenzen sicherstellen, Säule 7 „Etablierung lernfreundliches Arbeits-Umfeld) n=41

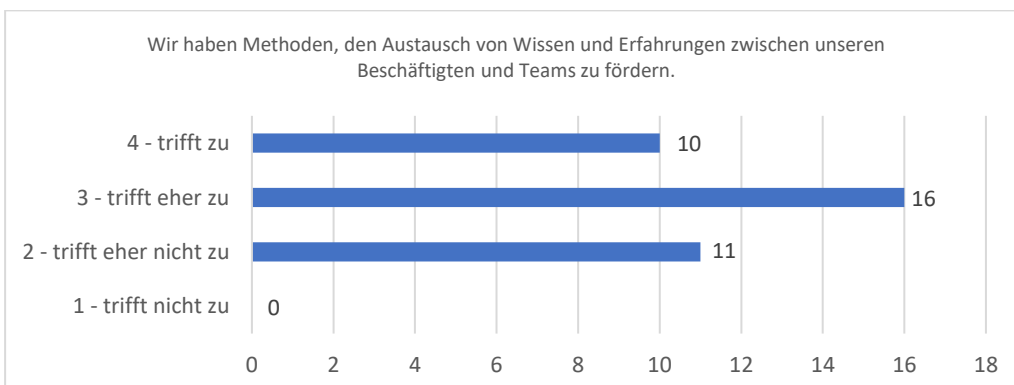


3. Wir **fördern** den **Wissensstand** der Beteiligten für einen **verantwortungsvollen Umgang** mit personen- und unternehmensbezogenen Daten. (INQA „Arbeit 4.0“ 6.3 4.0-Kompetenzen sicherstellen, Säule 7 „Etablierung lernfreundliches Arbeits-Umfeld) n=40



Themenblock - Wissensbewahrung und Wissenstransfer im Unternehmen (INQA)

1. Wir haben Methoden, den **Austausch** von Wissen und Erfahrungen zwischen unseren Beschäftigten und Teams zu **fördern** (z.B. über Hierarchien, Abteilungen, Kulturen, Altersgruppen). (INQA „Wissen & Kompetenz“ 5.3 Wissensaustausch, Säule 8 „Entwicklung wertschätzende Arbeits-Kultur“) n=37



Unternehmensbefragung Erzgebirgskreis **Umfrageergebnisse**

| | |
|---------------------------|---|
| teilgenommene Unternehmen | 50 |
| davon ausgewertet | 43 Unternehmen – Fragebogen vollständig 34 bis mind. 50 % ausgefüllt 9 |
| Auswertungs-Stand | 08.12.2021 |
| Befragungszeitraum | 01.01. – 06.12.2021 |

2. **Wissen** wird **jedem** Mitarbeitenden **zugänglich** gemacht durch: (INQA „Wissen & Kompetenz“ 7 Wissen und Kompetenzen bewahren, 5 Wissen verteilen, Säule 8 „Entwicklung wertschätzende Arbeits-Kultur“) n=37

- 17x** Schwarzes Brett, Wandzeitung
 - 17x** digitale Ablage (Ordnerstruktur, Explorer usw.)
 - 16x** Vorstellung der Themen (z.B. in Teamsitzungen)
 - 15x** Email-Verteiler
 - 12x** persönliche Begleitung durch geschulte Kollegen und Kolleginnen (Lerntandem)
 - 8x** Intranet
 - 8x** Datenbanken
 - 8x** interne Workshops und Präsentationen für alle Interessierten
 - 6x** Arbeitsplatztausch bzw. Arbeitsaufgabentausch (Jobrotation)
 - 1x** Sonstiges (Freitextfeld)
- findet nicht statt**

3. **Wechseln** Mitarbeitende innerhalb des Unternehmens, **fallen aus** oder **verlassen** es (z.B. wegen Renteneintritts) wird dies **rechtzeitig** (mind. ein Jahr im Voraus bzw. direkt nach Bekanntgabe des Austrittszeitpunktes) **vorbereitet**, um den erworbenen Wissensschatz weiter zu geben. Möglichkeiten: (INQA „Wissen & Kompetenz“ 7 Wissen und Kompetenzen bewahren, INQA „Personalführung“ 1.3 Wissen bewahren Säule 7 „Etablierung lernfreundliches Arbeits-Umfeld“ + Säule 8 „Entwicklung wertschätzende Arbeits-Kultur“) n=37

- 21x** Es erfolgt eine rechtzeitige Einarbeitung des Nachfolgers bzw. der Nachfolgerin. Es gibt einen ausreichenden Einarbeitungs- und Übergabezeitraum.
 - 17x** Internes Wissen (z.B. Tipps und Tricks zur Handhabung bestimmter Maschinen, Umgang mit Fehlermeldungen usw.) werden genauso übergeben wie fachliches Wissen oder Wissen zu bestimmten Arbeitsabläufen.
 - 12x** Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen bereiten die Übergabe in Zusammenarbeit mit Führungskräften vor.
 - 1x** Sonstiges (Freitextfeld)
- Wissensübergabe findet nicht statt**

Unternehmensbefragung Erzgebirgskreis **Umfrageergebnisse**

teilgenommene Unternehmen 50 - davon ausgewertet **43** Unternehmen – Fragebogen vollständig **34** bis mind. 50 % ausgefüllt **9**
 Auswertungs-Stand: **08.12.2021** - Befragungszeitraum 01.01. – 06.12.2021

Themenblock - Weiterbildung und Ihr Unternehmen (Projektansatz)

| 1. Welche konkreten Weiterbildungsbedarfe haben Sie zurzeit in Ihrem Unternehmen? | 2. Wo finden Sie Angebote zu Ihrem konkreten Weiterbildungsbedarf auf dem Markt? |
|---|---|
| Sprachbarrieren Tschechisch, Englisch Elektrotechnik Instandhaltungsmechanik Energiemanagement Umweltmanagement | Institute wie Tüv, KUZ, SLG usw |
| - deutsch Kurs für Grenzpendler - Führungs- und Motivationsschulungen - fachliche Weiter und Ausbildung des Bürstenmachers -> keine Berufsschule in Sachsen ! | -IHK, -private Anbieter, -LinkedIn |
| komplett alles auf die Digitalisierung umzustellen | Handwerkskammer |
| Wartungen | Bei Vaillant |
| Fremdsprachenkenntnisse | IHK |
| Qualifizierung Mitarbeiterführung, Digitalisierung | Innung, HWK |
| Digitalisierung, 4.0 | weiss ich nicht |
| Digitalisierung ausländische Mitarbeiter - vom Erstkontakt bis zum ersten Arbeitstag (was muss beachtet werden, Bördengänge, Ansprechpartner) | HWK |
| Ausbildereignung, Qualifikation für Führungskräftenachwuchs Hartlöterzertifizierungen u.a. | freier Bildungsmarkt HWK |
| Pflegefachleute Krankenpflegehelfer Betreuungsassistenten | - Agentur für Arbeit - Schulen |
| Digitalisierung im Dienstleistungssektor | - |
| - | Internet |
| Warum zurzeit? Weiterbildungsbedarf besteht branchenbedingt ständig und wird durch unsere berufsständigen Fortbildungsträger gezielt bedient. | Bei den berufsständischen Fortbildungsträgern. |
| - | Internet, spezifische Fachanbieter Bereich Pflege/medizinisches Personal, Krankenhausgesellschaft |
| zur Zeit kein Bedarf | - |
| Wir benötigen pädagogische Weiterbildungen für Lehrkräfte als Quer- und/oder Seiteneinsteiger, welche sich konkret mit Methodik und Didaktik beschäftigt. Auch Weiterbildung, welche auf den Umgang mit schwierigen SchülerInnen und Auszubildende eingehen, werden benötigt. | Freie Bildungsträger, Landesamt für Schule und Bildung |
| Computerprogramme | externer EDV-Firma |
| Führungskräfte-schulungen Quereinsteigerschulungen (vom Helfer zum Anlagenbediener) | BSW interne Akademie (mit eigenen und externen Dozenten) BGHM tradu4you DGQ usw. |
| Persönlichkeitsschulungen | |
| Medienkompetenz | Weiterbildungsinstitute |
| - | Interne Schulungen, Fachzeitschriften, BG, IHK etc. |
| es fehlen Fachkräfte | leider nicht |
| Führungskräfte Weiterbildung (modular, mehr als ein Tag, Kommunikation, Führungstechniken, ...) | Internet |
| Kommunikation-Konfliktmanagement Elektrotechnik für Mechaniker (Fehlersuche, als Aufbau auf den Lehrgang Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten) | |
| - | RKW, BSW |
| * Sprachkurse Englisch * Sprachkurse Tschechisch * Projektmanagement * Outlook, alle Funktionen kennen, nutzen (gemeinsame Kalender), Terminmanagement * Präsentationen erstellen * Umweltmanagement, der Weg zur Zertifizierung 14001 | * IHK (jedoch keine ausreichenden Angebote verfügbar) |

n=20

n=22

Unternehmensbefragung Erzgebirgskreis **Umfrageergebnisse**

| | |
|---------------------------|---|
| teilgenommene Unternehmen | 50 |
| davon ausgewertet | 43 Unternehmen – Fragebogen vollständig 34 bis mind. 50 % ausgefüllt 9 |
| Auswertungs-Stand | 08.12.2021 |
| Befragungszeitraum | 01.01. – 06.12.2021 |

3. Gibt es **Gründe** dafür, dass Sie angebotene Qualifizierungsmöglichkeiten **selten** oder **nie nutzen**? Welche der aufgeführten Gründe treffen zu? (**Projektansatz, Säule 6 „Realisierung WBV Erzgebirge“**) n=37

- 14x** Die gewünschten Weiterbildungen werden kaum in unserer Nähe angeboten.
- 13x** Die Formate der Weiterbildungsangebote entsprechen nicht unseren Bedarfen.
- 7x** Aufwand und Nutzen stehen für unser Unternehmen in keinem Verhältnis.
- 7x** Es ist uns nicht möglich, die Mitarbeitenden für die Dauer der Weiterbildung freizustellen.
- 5x** Sind mir zu teuer.
- 5x** Sonstiges (Freitextfeld)
**Mitarbeiter selbst haben kein Interesse
seit Corona sind viele Veranstaltungen ausgefallen
zeitliche Dimension
werden genutzt
noch nicht entdeckt**
- 1x** Wir können digitale Angebote nicht nutzen (wegen fehlender Infrastruktur, Rechnerkapazität etc.).

4. Welche **Voraussetzungen** müssen erfüllt sein, sodass Ihre Mitarbeitenden und Sie regelmäÙig(er) **Weiterbildungen besuchen** (können)? n=18

| |
|---|
| persönliches Interesse, Zeit, Nutzen, Finanzierung |
| -Online , dazu muß aber die Infrastruktur passen |
| es muss immer eine gute finanzielle Basis da sein, um Weiterbildungen zu ermöglichen und dabei das Tagesgeschäft zu schaffen |
| Nähe zum Standort und Preis/Leistung Okay. |
| Externe Unterstützung |
| passendes Angebot, Preis-Leistungsverhältnis muss passen, Vereinbarkeit mit Arbeitspensum |
| finanzielle Unterstützung der Weiterbildung ausreichend Personal, um MA den Freiraum zur Weiterbildung zu schaffen |
| Zeit für Weiterbildung finden, aktuell sehr hohes Projektaufkommen... |
| - Finanzierung - Entfernung der WBI sollte nicht zu weit sein -> gerne mehr online |
| digitale Angebote bzw. Weiterbildungen in der Nähe, passende Themen zeitliche Kapazitäten zur Weiterbildung |
| - Wunsch und Bedarf müssen vorhanden sein - zudem hoher Anteil an Pflichtweiterbildungen, um im Beruf tätig zu sein und Qualifikationen zu behalten |
| - es müssen Weiterbildungen angeboten werden, wo die Inhalte mit dem Bedarf übereinstimmen |
| Inhalt sollte mit der Arbeit übereinstimmen |
| Ende der Coronapandemie interne Planung Ermittlung des Weiterbildungsbedarfes Zustimmung der Geschäftsleitung |
| Dass die Mitarbeiter auch Weiterbildungen wollen! |
| Mehr Personal zur Abstellung zu Weiterbildungen |
| Ort, Zeit und Format müssen passen |
| * Nähe zum Arbeitsort * Fördermöglichkeiten |

Unternehmensbefragung Erzgebirgskreis **Umfrageergebnisse**

teilgenommene Unternehmen 50

davon ausgewertet

43 Unternehmen – Fragebogen vollständig **34** bis mind. 50 % ausgefüllt **9**

Auswertungs-Stand

08.12.2021

Befragungszeitraum

01.01. – 06.12.2021

Anzahl der Mitarbeitenden (inkl. Azubis und Leiharbeiter und Leiharbeiterinnen) n=13

| Anzahl der Mitarbeitenden | Unternehmen |
|---|-------------|
| 3 | 3x |
| 5 | 1x |
| 7 | 2x |
| 9 | 2x |
| 10 | 1x |
| 16 | 1x |
| 18 | 1x |
| 22 | 1x |
| 24 | 1x |
| ca. 30 im Erzgebirge, insgesamt in Sachsen 150 | 1x |
| 52 | 1x |
| 68 | 1x |
| 75 | 1x |
| 79 | 1x |
| 80 | 1x |
| 110 | 1x |
| 120 | 2x |
| 135 | 2x |
| 145 | 1x |
| 170 | 1x |
| 180 | 1x |
| 220 | 1x |
| 400 | 2x |
| 500 | 1x |
| 700 | 1x |
| 1200 | 1x |

| Anzahl der Mitarbeitenden | Unternehmen |
|---------------------------|-------------|
| bis 50 | 14x |
| bis 100 | 5x |
| bis 200 | 8x |
| bis 1000 | 5x |
| 1200 | 1x |